



Der Vorstand des neuen Vereins mit dem Team der Bibliothek.

(Foto: jp)

Kinder an Literatur heranzuführen

Verein der Freunde und Förderer der Gemeindebibliothek aus Taufe gehoben

Hunderdorf/Neukirchen/Windberg. (jp) 24 Gründungsmitglieder haben am Donnerstag im Pavillon der Mittelschule Hunderdorf den Weg bereitet, dass die öffentliche Gemeindebibliothek Hunderdorf-Neukirchen-Windberg künftig auch durch einen Förderverein unterstützt und begleitet wird. Vorsitzender des neuen Vereins ist Bürgermeister Johann Gstettenbauer.

Schulverbandsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Windberg, Johann Gstettenbauer, stellte eingangs der Gründungsversammlung die Frage in die Runde: „Warum schon wieder ein neuer Verein?“. Auch in Zeiten von Facebook und obwohl die Bibliothek bereits E-Books vorhält: das Lesen aus einem Buch ist für Kinder und Erwachsene noch genauso wichtig wie vor 50 Jahren.

Er betonte, die Gemeinden seien froh, dass die Gemeindebibliothek so gut angenommen werde, sie sei eine wichtige Einrichtung in der Gemeinde für die drei Trägergemeinden Hunderdorf, Neukirchen und Windberg, der sie darum auch die entsprechende Unterstützung

teilhaben lassen. Der Bürgermeister hob hervor, dass die Bibliotheksleiterin Alrun Simmich für die Bibliothek lebe, unterstützt von ihrem Biblio-Team. Über die vorhandene Ausstattung der Bibliothek hinaus gebe es auch Wünsche und Bedürfnisse, die nicht alle von den Gemeinden abgedeckt werden können, hier ergänzt der neue „Verein der Freunde und Förderer der Gemeindebibliothek Hunderdorf-Neukirchen-Windberg“.

Bibliothek fördern

Auch Versammlungsleiter und Bürgermeister Hans Hornberger würdigte das Engagement der Bibliotheksleitung und des ehrenamtlich tätigen Bibliothekenteams, die maßgebend zur positiven Entwicklung der Einrichtung, bereits durch mehrfache Auszeichnungen bestätigt, beigetragen haben. Zweck des Vereins ist künftig die ideelle und finanzielle Förderung der Gemeindebibliothek Hunderdorf-Neukirchen-Windberg. Mit der Förderung und der Unterstützung der Bibliothek in ihrem bildungspolitischen und kulturellen Auftrag fördert er die Volksbildung und die Erzie-

hung. Sein Bestreben soll sein, insbesondere Kinder und Jugendliche an die Literatur heranzuführen, die Beschäftigung mit Büchern und den weiteren Bibliotheksmedien zu ermöglichen und zu fördern. Nach dem Wunsche der Gründungsversammlung wird der Verein als Idealverein geführt, der nach Eintragung im Registergericht als dann eingetragener Verein den Zusatz „e. V.“ führen wird und die Gemeinnützigkeitsanerkennung anstrebt. Die Gründungsmitglieder sprachen sich auch einstimmig für die Annahme des vorgelegten Satzungsentwurfes, unter der Ausweitung, dass auch Minderjährige mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten Vereinsmitglied sein können, aus.

Im Rahmen der nachfolgenden Wahlen zur Besetzung des künftigen, siebenköpfigen Vereinsvorstandes wurde Johann Gstettenbauer zum Vorsitzenden und als sein Stellvertreter Kornelius Klar gewählt. Die Position der Schatzmeisterin hat Claudia Miedaner inne, die der Schriftführerin Dagmar Herrberger. Die satzungsmäßig festgelegten drei Beisitzer werden Daniela Weiß, Sandra Gilch und Ingrid Fronauer.